

### **TERMINE**

Termine der AG Botanik

### **AKTUELLES**

Pflanze des Monats

Blühende Pflanzen zwischen den Jahren

Flora von Münster

Wintervorträge

Botanische Jahreswesen 2021

Insektenfreundliche Pflanzen in Natur und Garten

### **BEWÄHRTES**

Wildkräuter-Kochgruppe

20 Jahre AG Botanik

Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters

Patenschaf Daisy



## Liebe Freunde des blühenden Münster,

der Lockdown betrifft natürlich auch die AG Botanik. In diesem Jahr werden keine Veranstaltungen und Exkursionen nicht mehr möglich sein wegen der strengen Kontaktbeschränkungen.

Es hilft ja alles nicht, wir müssen das Beste daraus machen. Die Monatstreffen als Videokonferenz haben bislang als Behelf ganz passabel geklappt. Es gibt aber leider auch eine ganze Reihe von Mitgliedern, die aus technischen Gründen an dieser Art der Kommunikation nicht teilnehmen können (oder wollen). Daher sind ja hoffentlich wenigstens im kommenden Frühjahr wieder Treffen und Exkursionen möglich, das wünschen wir uns natürlich alle.

Bis dahin können wir wohl nur selbständig jeder für sich oder in kleinen privaten Gruppen die Natur in diesem Winter erkunden. Langweilig wird es ja nie draußen...

Allen Leser\*innen und Mitgliedern der AG Botanik einen beschaulicher Ausklang aus einem unvergesslichen Jahr, ein trotzdem schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr 2021!

Ihr/Euer Thomas Hövelmann, Leiter der NABU-AG Botanik in Münster



Titelbild: Fruchtende Eibe *Taxus baccata* (Foto: Britta Ladner)

**Interesse an der AG Botanik des NABU Münster?** Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) reicht - wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

## Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

sind derzeit leider nicht möglich.

**Di, 5.1.2021.:**

**Monatstreffen um 19.30 Uhr** voraussichtlich erneut als Video-Konferenz. Zugangsdaten werden mit der Einladung an Mitglieder der AG Botanik verschickt.

## Pflanze des Monats

Beim Monatstreffen am 7.12. wurde ein Zweig mit Frucht von einem Erdbeerbaum *Arbutus unedo* gezeigt. Die Art wächst häufig im Mittelmeerraum und kommt bis SW-Irland vor.



Eisblumen sind auch Blumen (Foto: Vivien Funke)

Bei den Online-Monatstreffen können jeweils Bilder von Pflanzen gezeigt werden.

## Blühende Pflanzen zwischen den Jahren

Im Winter macht die Botanik Pause und nichts blüht - denkt man so. So ganz stimmt das aber nicht: Wenn man drauf achtet, entdeckt man auch mitten im Winter noch blühende Exemplare von Vogel-Miere, Roter Taubnessel, Persischem Ehrenpreis, Schmalblättrigem Greiskraut und weiteren Arten.

In diesem Jahr möchte die AG Botanik eine kleine Bestandsaufnahme der Arten machen, die im Stadtgebiet von Münster zwischen Heiligabend und den Heiligen Drei

Königen am 6. Januar blühen. Wer also beim Neujahrsspaziergang oder so blühende Exemplare von Blütenpflanzen (auch Gräser) entdeckt, kann gerne die Namen der Arten und/oder auch gerne nur Fotos schicken an Thomas Hövelmann, [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).

Die Kollegen in den Niederlanden führen das schon seit mehreren Jahren durch und haben bis zu 80 Arten zusammenbekommen!



Schmalblättrige Greiskraut *Senecio inaequidens* (Foto Karin Parpin)



Das Hirtentäschelkraut *Capsella bursa-pastoris* blüht das ganze Jahr

## Flora von Münster

Seit mehreren Jahren sammelt die AG Botanik Fundorte von Pflanzenarten in Münster in insgesamt 351 Probestellen von jeweils 1 qkm Größe, um daraus aktuelle Verbreitungskarten aller in Münster heimischen Arten zu erstellen. Die Daten werden zum Beispiel im Rahmen der regelmäßig im Sommerhalbjahr stattfindenden „Fridays for Flowers“-Exkursionen erhoben und in dem Portal [naturgucker.de](http://naturgucker.de) eingegeben.

Eine kleine Projektbesprechung dazu mit einem Einblick in den bereits vorhandenen Datenbestand, die Möglichkeit zur selbständigen Eingabe und zum weiteren Vorgehen wird am Dienstag, den 15.12., online ab 18 Uhr stattfinden. Die Zugangsdaten können bei Interesse bei Thomas Hövelmann erfragt werden: [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de).



Erfassung von Pflanzenarten bei den Freitagsexkursionen „Fridays for Flowers“

## Wintervorträge

In den dunklen Monaten von November bis April bringt die AG Botanik mit bunten Vorträgen ein wenig Farbe in den Winter. Folgende Vorträge sind im Rahmen der Monatstreffen geplant:

**Di 5.1.:** „Reise nach Südafrika – Botanisches und Abenteuerliches aus der Savanne“ von Sara Kehmer



In Südafrikas Savanne unterwegs (Fotos: Sara Kehmer)

**Mi 3.2.:** „Erfassung von Ackerwildkräutern 2019 und Nachbetrachtungen 2020“ von Martin Parpin

**Mo 1.3.:** „Spuren der Annette – die Rüschausheide“ von Nils Stahlhut

**Di 6.4.:** „Poison Ivy und andere Giftpflanzen“ von Vivien Funke



## Botanische Jahreswesen 2021

Alle Jahre wieder kommt es zur inflationären Bekanntgabe von „Jahreswesen“ aller Art. Dabei sind auch wieder einige Pflanzenarten. Mit dem Großen Wiesenknopf *Sanguisorba officinalis* wurde die **Blume des Jahres** bereits in der November-Ausgabe vorgestellt, es gibt aber noch viel mehr:

**Baum des Jahres:** die Stechpalme *Ilex aquifolium* kommt auch in und um Münster häufig in bodensauren Wäldern und Parks vor. Der immergrüne Strauch und kleine Baum ist stark frostempfindlich und breitet sich als Folge des Klimawandels nach Osten und Norden aus.



Stechpalme *Ilex aquifolium* (Foto: Karin Parpin)

**Orchidee des Jahres:** Kriechendes Netzblatt *Goodyera repens*; die seltene Orchidee kommt bei uns nicht vor;

**Heilpflanze des Jahres:** der Meerrettich *Armoracia rusticana* dagegen ist auch in Münster gelegentlich an Böschungen oder in Grünlandbrachen zu entdecken;

**Wasserpflanze des Jahres:** auch die Wasserfeder *Hottonia palustris* kann gelegentlich in Münster beobachtet werden, in naturnahen Kleingewässern, auch in beschatteten Waldtümpeln; die markanten Unterwasser-Rosetten sind auch jetzt im Winter zu sehen; laut Roter Liste NRW gilt sie als „gefährdet“;

**Staupe des Jahres:** Schafgarbe *Achillea* spp.; auch wenn damit Gartenformen gemeint sind, kommen zwei Arten auch wild bei uns in Münster vor; die Gewöhnliche Schafgarbe *A. millefolium* kennt Ihr sicher alle von nicht zu stark gedüngten Rasenflächen, Wiesen und Böschungen; die Sumpf-Schafgarbe *A. ptarmica* ist etwas seltener und ist meist in feuchten Wiesen, Brachen und Straßengraben zu finden;



Schafgarbe *Achillea millefolium* (Foto: Britta Ladner)

**Moos des Jahres:** Sparriger Runzelbruder *Rhytidiadelphus squarrosus*; das Moos mit dem lustigen Namen wächst sehr häufig in Wiesen und bringt auf Park- und Zierrasen ordnungsliebende Gärtner\*innen zur Verzweiflung;

**Flechte des Jahres:** auch die Mauerflechte *Lecanora muralis* ist im Stadtgebiet von Münster sehr häufig und wächst überall auf Gehwegplatten, Asphalt und Dachpfannen.

Informationen zu diesen Arten mit zahlreichen schönen Fotos hat der Bochumer Botanische Verein auf einer schönen Seite zusammengestellt: <https://www.botanik-bochum.de/NaturdesJahres.htm>

## Insektenfreundliche Pflanzen in Natur und Garten

Jeden Monat stellt Britta Ladner insektenfreundliche Pflanzen in Natur und Garten vor.

### Weihnachts-Special

Während die Natur im Winter eine Pause einlegt, lassen sich gut Pläne für den Garten schmieden. Bereits vorhandene Gärten, aber auch neue Grundstücke und Balkons, wie sie in den Mecklenbecker Baugebieten entstehen, können Oasen für den Menschen und für heimische Tiere und Pflanzen sein. Dabei kann man sich an drei Punkten orientieren:

#### Heimische Bäume, Sträucher und Wildkräuter verwenden:

Sie sind Nahrungsquelle, Kinderstube und Unterschlupf für heimische Insekten, Vögel und Kleinsäuger, denn Flora und Fauna haben sich über Jahrtausende hinweg in Abhängigkeit voneinander entwickelt und sind fein aufeinander abgestimmt. Fremdländische Zierpflanzen können heimische Arten daher nicht ersetzen. Obstbäume und -sträucher sowie blühende Kräuter stellen eine sinnvolle Ergänzung dar. Ein fortlaufendes Blütenangebot vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst und ein Eckchen mit „Unkraut“ und Wildwuchs vervollkommen das Angebot. Auf überzüchtete Pflanzen mit gefüllten oder sterilen Blüten sollte man der hungrigen Insektenwelt zuliebe verzichten.



Vielfältige heimische Stauden im Garten fördern die Insektenvielfalt (Foto: Britta Ladner)

#### Vielfältige Strukturen schaffen:

Strukturvielfalt fördert Artenvielfalt, denn jede Tierart hat ihre eigenen Bedürfnisse und Vorlieben. Dies gilt auch für unsere heimischen Insektenarten. Für jedes Fleckchen und für jeden Geschmack gibt es naturfreundliche Gestaltungsmöglichkeiten. Eine Wildblumenwiese, ein Staudenbeet, eine Hecke aus heimischen Sträuchern, ein Hochbeet oder ein Topfgarten mit Erdbeeren und duftenden Kräutern, blühende Kletterpflanzen an Wänden oder Zäunen, ein Holzstapel oder ein Reisighaufen, ein heimischer Baum als „Sonnenschirm“, ein kleiner Gartenteich oder eine Trockenmauer - der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt...



Die Gewöhnliche Kratzdistel ist bei Hummeln beliebt (Foto: Britta Ladner)

#### Den Garten schonend pflegen:

Zum Wohle der Natur darf man ruhig mal Fünfe gerade sein lassen. Herbstlaub unter Sträuchern und auf Beeten, Zurückhaltung beim Jäten, eine seltenere Rasenmähd, möglichst frei wachsende Wildsträucher, hier und da ein wenig Unordnung – bei der Pflege gilt fast immer: Weniger ist mehr. So erweitert man ganz nebenbei das Nahrungsangebot und schafft Unterschlüpfle. Unbedingt verzichten sollte man auf Unkrautvernichter, Insektengifte, Kunstdünger und torfhaltige Erden sowie auf Rasenmäher-Roboter und Laubsauger, denn sie sind eine tödliche Gefahr für Kleinlebewesen.

Wer Inspiration oder Hilfestellung sucht, kann sich per Email an Britta Ladner wenden, um eine kostenlose Literatur- und Linkliste zum Thema „naturfreundlicher Garten“ zu erhalten (Kontakt: ladnerbritta@gmail.com).

Britta Ladner

## Wildkräuter-Kochgruppe

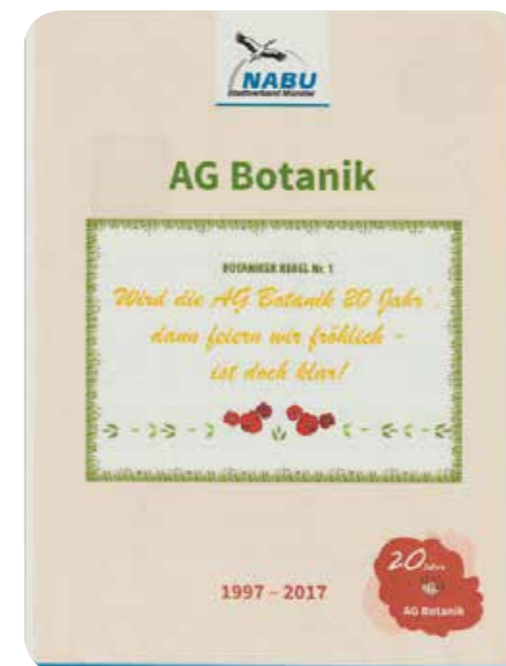
Uschi Schepers hat sich bereit erklärt, die Wildkräuter-Kochgruppe in die Hand zu nehmen. Bei Interesse bitte melden unter u.schepers@gmx.de, die dann alles Weitere selbständig organisieren wird.



Das Tellerkraut ist eine leckere Wildpflanze (Foto: Brit Neuber)

### 20 Jahre AG Botanik

2017 jährte sich die Gründung unserer AG Botanik zum 20. Mal. Dazu wurde ein Jubiläumsband mit einem ausführlichen Rückblick zusammengestellt, der hier als PDF herunter geladen werden kann (3,2 MB).



#### IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.

**Herausgeber:** NABU Münster, Zumsandstraße 15, 48145 Münster; www.NABU-muenster.de

**Redaktion:** Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.)

**Satz:** Karin Parpin

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Thomas Hövelmann.

**Die AG Botanik im Internet:** <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“

## Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters „Flora Münster“

Die AG Botanik gibt seit mehr als zwei Jahren den monatlichen Newsletter „Flora Münster“ heraus. Für das Setzen der fertig vorbereiteten Texte und die Bildredaktion im vorgegebenen Layout mit der professionellen Software InDesign werden noch Freiwillige gesucht. Eine Einführung und ein Arbeitsplatz auf Haus Heidhorn können angeboten werden.

Besonders geeignet für Studierende der Landschaftsökologie! Hier könnt Ihr das in den Uni-Kursen (z.B. hier) erlernte Wissen an einem überschaubaren Projekt – ggf. mit fachlicher Begleitung – sinnvoll trainieren.

Bei Interesse bitte bei AG-Leiter Thomas Hövelmann melden, hoevelmann\_thomas@yahoo.de.

### Patenschaft „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monats-treffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weiße hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.